

Kinderfastenaktion 2020: „Seid gut zueinander!“ „Rucky Reiselustig“ zu Besuch bei Najwa im Libanon

Jeden Morgen bringt ein Schulbus die neunjährige Najwa zur Nour 2-Schule im libanesischen Baalbeek. Dort starten sie und ihre Klasse mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor der Unterricht beginnt. Für das junge Mädchen ist dieser eigentlich so gewöhnliche Schultag immer noch etwas Besonderes. Wie etwa 1,5 Millionen Syrerinnen und Syrer floh auch die Neunjährige mit ihrer Familie vor dem Krieg in ihrer Heimat in den Libanon. Dort sind sie nun in Sicherheit, der Alltag bleibt jedoch eine Herausforderung. So musste Najwa Französisch und Englisch, die Unterrichtssprachen im Libanon, erst noch erlernen. Auch die traumatisierenden Erlebnisse des Krieges begleiten sie, wie so viele andere Flüchtlinge, weiterhin. Dank der Nour 2-Schule des Flüchtlingsdienstes der Jesuiten (JRS) kann sie nun wieder lernen.

JRS ist eine weltweit aktive Partnerorganisation von MISEREOR, die mit Menschen wie Najwa arbeitet, die ihre Heimat verlassen mussten. Im Libanon, einem der beiden diesjährigen Beispielländer der Fastenaktion, liegt der Ausländeranteil bei 25 Prozent. Viele kommen aus dem benachbarten Syrien, wo mehr als 10 Millionen Menschen vor dem seit 2011 andauernden Bürgerkrieg flohen. Nach der Flucht ist die finanzielle Situation der Familien häufig schwierig, arbeiten dürfen die Eltern in der Regel nur in wenigen, schlecht bezahlten Berufen. Für den Schulbesuch – die Schultasche, Stifte, Hefte und Bücher – bleibt wenig übrig. Dank JRS jedoch bekommen die Kinder zur Einschulung das, was sie brauchen, und werden auch danach betreut. Mit dem Schulbus kommen sie sicher zum Unterricht, können den Tag mit einem Frühstück beginnen. Neben Fächern wie Mathe, Englisch oder Französisch steht auf ihren Stundenplänen an der Nour 2-Schule zudem auch, wie beispielsweise ein respektvoller Umgang miteinander aussieht oder wie sie Konflikte lösen können. Ihr Motto an der Schule: „Seid gut zueinander!“

Mit der Kinderfastenaktion lernen die Kinder in Deutschland, über den Tellerrand hinauszublicken und werden für andere Lebensrealitäten sensibilisiert. Gleichzeitig werden sie ermuntert, selbst aktiv zu werden und Spenden zu sammeln – alleine, in einer Gruppe oder mit der Schulklasse. Die bunten, selbst gebastelten Spendenkästchen sind für viele Menschen seit über 30 Jahren das Symbol der Kinderfastenaktion.

Weitere Informationen und Materialien, auch für den Schulunterricht oder einen Kindergottesdienst sowie den Film und den Comic über Najwa, Spiele und Bastelideen gibt es unter www.kinderfastenaktion.de.